20375 - Sufi-Orden (Tariqat) und das Urteil darüber, sich ihnen anzuschließen

Frage

Innerhalb der Sufi-Orden gibt es Prozeduren und Praktiken, die „Siyariya“, „Haqiqah“ (Wirklichkeit), „Ma'rifa“ (Erkenntnis). Ist es wahr, dass der Gesandte -Allahs Segen und Frieden auf ihm- diese Praktiken den Prophetengefährten (Sahaba) beigebracht hat und zwar in der gleichen Bedeutung, wie sie es bei den Sufis haben?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Wir müssen wissen, dass die Zuschreibung zu den Sufis eigentlich eine Zurückführung auf den Begriff der Wolle ist und sonst nichts.
Schaikh Al-Islam Ibn Taymiyya -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte:
Die Bezeichnung „Sufiyah“ (Sufis) geht auf das Tragen von Wollkleidung zurück (Wolle = Suf), und dieses ist das Richtige. Es wurde gesagt, dass es auf „Safwah Al-Fuqaha“ (die Auslese der Rechtsgelehrten) zurückgeht. Es wurde auch gesagt, dass es auf den arabischen Stamm „Sufah ibn Add Ibn Taanijah“ zurückgeht, welcher für seinen Asketentum bekannt war.

Ebenso wurde gesagt, dass es auf die „Ahlu As-Suffah“ zurückgeht, oder auf „As-Safa“, oder auf „As-Safwah“ (die Auslese), oder auf „As-Saff“, die vorderste Reihe vor Allah. All diese Aussagen sind schwach, da wenn es so wäre, man dann „Safy“, oder „Safaiy“, oder „Safwiy“, oder „Saffiy“ sagen würde und nicht „Sufi“.“
[Ende des Zitats aus „Majmu'u Al-Fatawa“ (11/195)]

Der Tasawwuf (Sufismus) tauchte erst nach den ersten drei Generationen auf, welche der Gesandte Allahs, Allahs Frieden und Segen auf ihm, mit seinen Worten gelobt hatte:

„Die besten Menschen sind jene meiner Generation, danach jene, die ihnen folgen, und danach jene, die ihnen folgen...“
[Überliefert von Al-Bukhary (2652) und Muslim (2533), über Ibn Mas'ud]
Schaikh Al-Islam Ibn Taymiyya -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte:

„Der Ausdruck „As-Sufiyah“ (Sufis) war während der drei ersten Generationen unbekannt. Vielmehr hat sich das Äußern darüber erst danach verbreitet.“

[Ende des Zitats aus „Majmu'u Al-Fatawa“ (11/5)]

Dieser Tariqat und ihm ähnliche (sufistische) Orden gehören zu neueingeführten (erfundenen) Orden, welche dem Qur'an und der Sunna widersprechen, sowie dem, woran die besten Generationen waren. Jeder (einzelne) Schaikh dieser Orden hat sein eigenes Pensum (von dem, was täglich rezitiert werden soll), einen eigenen Hizb (Buch der Bittgebete, die von der Gefolgschaft gelesen werden sollen), sowie einen (eigenen) Weg um den Gottesdienst ('Ibadah) zu verrichten, um sich so von anderen hervorzuheben, dabei (aber) der islamischen Gesetzgebung widersprechend und die Reihe der Muslime spaltend.
Dabei hat Allah dieser muslimischen Gemeinschaft die Gnade erwiesen, dass Er ihre Religion vervollständigt hat und Seine Gunsterweisung vollendet hat. Daher hat jeder, welcher eine Anbetunsgsform und Praktik bringt, welche die islamische Gesetzgebung nicht gebracht hat, Allah -erhaben sei Er- der Lüge bezichtigt, sowie den Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- des Verrats.

Abgesehen von ihrer Neuerung (in der Religion) kann es sein, dass sie eine Lüge erdichten und behaupten, dass sie ihre Praktik (Tariqa) von dem Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm-

übernommen haben, oder dass sie der Rechtleitung der rechtgeleiteten Khalifen folgen.

Die Gelehrten des ständigen Fatwa Komitees wurden gefragt:
„Existieren im Islam zahlreiche (Sufi-) Orden (Tariqa), wie „At-Tariqa Asch-Schadhiliya“, „At-Tariqa Al-Khalwatiyya“ und andere Orden? Falls diese Orden (im Islam) existieren, so was wäre der Beweis dafür? Und was bedeutet dann die Aussage des Wahrhaftigen -gesegnet sei Er-:

„Und dies ist Mein gerader Weg. So folgt ihm; und folgt nicht den (verschiedenen) Wegen, damit sie euch nicht weitab von Seinem Weg führen. Das ist es, was Er euch gebietet, auf dass ihr gottesfürchtig sein möget.“ [Al-An'am 6:153]
Und was ist dann die Bedeutung Seiner Aussage:

„Allah weist den Weg. Es gibt solche, die (vom Weg) abweichen. Und hätte Er es gewollt, hätte Er euch allesamt den Weg gewiesen.“
[An-Nahl 16:9]

Was sind nun die „verschiedenen Wege“, was ist „der Weg Allahs“, und was ist dann die Bedeutung der Worte des Gesandten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- als er diesbezüglich sprach, wie Ibn Mas'ud über ihn überlieferte, dass er, Allahs Segen und Frieden auf ihm, eine Linie (im Sand) gezogen hat und sagte:

„Dieses ist der Weg der Rechtleitung.“ Dann zog er an deren rechten und linken Seite (weitere) Linien und sagte daraufhin: „Dieses sind Wege, und auf jedem von ihnen befindet sich ein Satan der zu ihm aufruft.“?“
Sie antworteten:

„Weder existieren im Islam die erwähnten (Sufi-) Orden, noch deren gleichen. Im Islam gibt es das, worauf die zwei Verse und der Hadith darauf hinweisen, sowie worauf seine -Allahs Segen und Frieden auf ihm- Aussage hinweist:

„Die Juden haben sich in 71 Gruppen geteilt, die Christen haben sich in 72 Gruppen geteilt. Und diese Gemeinschaft wird sich in 73 Gruppen aufteilen, wovon alle im Feuer sind, außer eine (davon).“ Es wurde gesagt: „Und wer ist sie, Oh Gesandter Allahs?“ Er sagte: „Es sind jene, die auf dem sind, worauf ich und meine Gefährten heute sind.“

Und seine -Allahs Segen und Frieden auf ihm- Aussage:

„Es wird immer eine Gruppe meiner Gemeinschaft (Umma) auf der Wahrheit sein, siegreich. Weder werden ihr jene schaden, die sie hintergehen, noch jene die sich ihr in den Weg stellen (widersprechen), solange bis die Anordnung Allahs kommt, während sie sich in diesem Zustand befinden.“

Die Wahrheit bedeutet hierbei die Befolgung des edlen Qur'ans und der authentischen eindeutigen prophetischen Sunna. Und dieses ist der Weg Allahs. Er ist der gerade Weg (Sirat Al-Mustaqim). Er ist der Weg, auf den hingewiesen wurde (in dem erwähnten Vers „Qasd As-Sabil“). Er ist die, im Hadith von Ibn Mas'ud, erwähnte gerade Linie und er ist derjenige (Weg), den die Prophetengefährten (Sahaba) beschritten haben, möge Allah mit ihnen zufrieden sein, mit den Altvorderen (Salaf) der Umma, die ihnen folgen, und all jenen, die ihren Weg eingeschlagen haben. Alles andere an Orden (Turuq Pl. v. Tariqa) und Gruppierungen gehört zu den, in der Aussage Allahs -gepriesen sei Er- erwähnten Wegen:

„und folgt nicht den (verschiedenen) Wegen, damit sie euch nicht weitab von Seinem Weg führen. Das ist es, was Er euch gebietet, auf dass ihr gottesfürchtig sein möget.“ [Al-An'am 6:153]

[„Fatawa Al-Lajna Ad-Da'ima“ (2/283,284)]

Und Allah weiß es am besten.